



Die AfD im Römer

 Bericht
aus dem Stadtparlament

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.03.2018

Zur Anregung der Kommunalen Ausländervertretung (KAV) ‚Kein Rassismus im Stadtbild Frankfurts‘ nimmt AfD-Stadtverordneter Oliver Wurtz wie folgt Stellung: „Fast 30 Jahre nach ihrer Gründung mit Hilfe von Linksradiкаlen im Jahr 1991 kommt die KAV auf die Idee, dass das Wort ‚Mohr‘ rassistisch sei! Und fordert jetzt die Stadtverordnetenversammlung sowie den Magistrat auf, sich dafür einzusetzen, dass Mohren aus dem Stadtbild Frankfurts verschwinden. Mohren-Apotheken sind nun im Visier! Mit der ‚Mohren-Apotheke‘ und der ‚Apotheke zum Mohren‘ hat Frankfurt zwei von ca. 100 Apotheken, die überall in Deutschland das Wort ‚Mohr‘ im Namen führen. Viele von diesen Apotheken sind nicht nur Orte, die einen kompetenten Service rund um Gesundheit bieten. Sie erzählen auch eine jahrhundertealte Geschichte. Die Geschichte Deutschlands und Europas. Die Hof-Apotheke zum Mohren in Friedberg z. B. wurde 1621 gegründet. Der Mohr war da schon seit Jahrhunderten in der Heraldik eine allgemein gebräuchliche Figur. Der Mohr bzw. Möhrin von Tüttlingen-Möhringen, der gekrönte Mohr von Lauingen, der Mohr und die gekrönte Mohrin von Pappenheim und die drei Mohren von Strullendorf gehören genauso wie die Mohren der Frankfurter Apotheken zu...Deutschland!“

Markus Fuchs, AfD-Stadtverordneter, geht davon aus, dass viele unter 20jährige das Wort Mohr gar nicht mehr kennen. „Darum geht es auch gar nicht. Sondern darum, dass es heißt: Wenn ‚People of Colour‘ sagen: ‚Das ist rassistisch!‘, dann ist das rassistisch. Somit ist klar, bei wem die Deutungshoheit liegt. Nur: ein Diskurs ist hiermit nicht mehr möglich. Persönliche Befindlichkeiten haben dann über die Begriffe zu bestimmen.“ Fuchs warnt: „Damit wird die Büchse der Pandora geöffnet und die wird man nicht mehr zukriegeln. Hier geht es nur noch um linkes Dominanzverhalten. Der gesellschaftliche Diskurs entgleitet, weil die ideologischen Daumenschrauben von ‚links‘ immer weiter angezogen werden. Letztlich erreichen ‚die Linken‘ damit genau das Gegenteil von dem, was sie beabsichtigen. Diese Paranoia vom überall vorherrschenden ‚Rassismus‘ ist nur noch affig. Und es verwundert, dass ausgerechnet die, die immer so stolz drauf sind, so ziemlich jedes Tabu gebrochen zu haben, heute diejenigen sind, die die meisten Tabus aufstellen. Sie sind kurz davor, den Bogen zu überspannen. Die Leute mögen es nicht, wenn man sie paternalistisch behandelt. Statt Möhren wird nur noch das ‚M-Wort‘ benutzt. Das ist Infantilisierung in der Politik!“ Er appelliert an die Stadtverordneten: „Hören Sie auf, aus Deutschland ein Irrenhaus zu machen! So lange Sie das aber tun, rufen wir: der Kaiser ist nackt!“

Die Abstimmung über die Anregung wurde verschoben.

Zum Antrag der CDU, SPD und Grünen ‚Vergabe von Cannabisprodukten‘ merkt AfD-Fraktionschef Rainer Rahn an: „Keiner der im Antrag genannten Punkte fällt in die Zuständigkeit des Magistrats. Es drängt sich der Eindruck auf, dass es den Verfassern hierbei nicht um das Medizinische geht, sondern um die komplette Freigabe von Cannabis.“

Krönender Irrsinn zum Schluss: Der Antrag der AfD ‚Keine Landrechte für diskriminierende Kuwait-Airlines‘ ist ungeachtet der absolut gleichlautenden Appelle von Bürgermeister Uwe Becker bis auf die Stimmen der BFF von allen abgelehnt worden – also auch von der CDU!

Bitte informieren Sie sich regelmäßig über unsere politische Arbeit im Frankfurter Stadtparlament unter:

www.stvv.frankfurt.de/parlis2/parlis.html

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sind öffentlich.

Nächster Sitzungstermin : **22. März 2018**

Anmeldung unter: einlasskarten.stvv@stadt-frankfurt.de

Bürozeiten der Fraktionsgeschäftsstelle:
Montag - Donnerstag 10 - 15 Uhr

Mail: info@afd-im-roemer.de

Tel.: 069 - 212 46 222

Internet: www.afd-im-roemer.de

IMPRESSUM

AfD-Fraktion im Römer
Bethmannstraße 3
60311 Frankfurt am Main

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Dr. Dr. Rainer Rahn (Fraktionsvorsitzender)

Alternative
für
Deutschland